

# **Bamberger Liste von Verhaltensauffälligkeiten für Lehrerinnen und Lehrer**

## **Erläuterungen zu den Verhaltensauffälligkeiten**

### **Unkonzentriertheit**

Nur kurzfristige Aufmerksamkeit; leicht ablenkbar; Tagträume; Konzentration nimmt im Verlauf des Schultages deutlich ab.

### **Motorische Unruhe**

Unruhe; häufiges Aufspringen vom Platz; kaum stillsitzen können, keine ruhige Mitarbeit.

### **Ungenauigkeit**

Ungenau, fehlerhafte und unvollständige Erledigung von Aufgaben o.ä.; Vergessen von Hausaufgaben oder anderen Dingen, die in der Schule benötigt werden.

### **Leistungsstörungen**

Erbrachte Leistungen entsprechen nicht den Fähigkeiten; Fähigkeiten nicht richtig einsetzen können; große Leistungsschwankungen.

### **Mangelnde Leistungsmotivation**

Abschalten; „aussteigen“, Verweigerung von Mitarbeit und Leistung; ablehnen von schulischen Anforderungen und Angeboten; unterrichtsfremde Tätigkeiten, z.B. Comic lesen, Spiele spielen.

### **Mangelndes Selbstvertrauen, Minderwertigkeitsgefühl**

Ausweichen und kapitulieren vor Hindernissen und Schwierigkeiten in schulischen Situationen; Unsicherheit bei Aufgabenerledigung; sich wertlos oder unterlegen fühlen.

### **Depressive Verstimmungen**

Niedergeschlagenheit; Traurigkeit; allgemeine Impulslosigkeit und Antriebsschwäche; bedrückt sein.

### **Wutausbrüche**

Bei kleinen Auseinandersetzungen mit Lehrerinnen/Lehrern oder Mitschülerinnen/Mitschülern übermäßig stark reagieren; „ausflippen“ bei Kleinigkeiten (zittern, stampfen, schreien, mit Gegenständen werfen, schlagen o.ä.).

### **Ängstlichkeit**

Übermäßige und unrealistische Sorge um zukünftige Ereignisse wie Prüfungen oder unangenehme Aufgaben; starke Zweifel an eigenen Fähigkeiten; Angst vor Leistungssituationen; Angst vor dem Schulbesuch (Weigerung, in die Schule zu gehen; Weinen vor dem Unterricht).

### **Stimmungs labilität**

Plötzliche Stimmungswechsel; eben noch „himmelhoch jauchzend“, im nächsten Augenblick „zu Tode betrübt“.

**bitte wenden**

### **Überempfindlichkeit**

Überstarke Reaktion auf Tadel und Kritik durch Lehrerinnen/Lehrer und Mitschülerinnen/Mitschüler, auf „Anmachen“ durch Mitschülerinnen/Mitschüler (weinen, längere Zeit „gekränkt sein“); überstarke Reaktion auf Misserfolg.

### **Täuschen**

Anschwindeln von Lehrerinnen oder Lehrern; betrügen, fälschen von Unterschriften o.ä.

### **Ungehorsam**

Anweisungen der Lehrerin oder des Lehrers ignorieren; patzige antworten geben; Ermahnungen ignorieren; ständiges Schwätzen, häufiges Stören des Unterrichts.

### **Kontaktprobleme oder -schwierigkeiten**

Soziale Abkapselung, kaum noch mitspielen; sich schnell zurückziehen; Gehemmtheit im Umgang mit Mitschülerinnen oder Mitschülern, Schwierigkeiten beim Kontaktaufnehmen mit anderen Kindern.

### **Beschädigung eigener und fremder Sachen**

Beschädigen, zerstören von eigenen oder fremden Taschen, Kleidung, Lernmaterialien, Arbeitsergebnissen o.ä.; zerstören oder beschädigen von Schuleigentum wie Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmaterial.

### **Fordern von Aufmerksamkeit**

Sich in den Mittelpunkt drängen; sich „produzieren“; angeben; prahlen; den Klassenclown spielen; auffallende und gefährliche Verhaltensweisen, um Beachtung zu erhalten.

### **Übertriebene Anpassung**

Überbravheit, extreme Folgsamkeit gegenüber Lehrerinnen oder Lehrern, bis hin zum Verpetzen von Mitschülerinnen oder Mitschülern; Angst, gegen Normen zu verstoßen.

### **Aggressives Verhalten gegenüber Mitschülerinnen oder Mitschülern**

Andere verspotten, hänseln, beschimpfen; häufiger Streit;  
andere tätlich angreifen, verprügeln o.ä.;  
andere durch Drohungen zu Handlungen bewegen (Ausüben von Druck).

### **Opfer aggressiven Verhaltens von Mitschülerinnen oder Mitschülern**

Wird verspottet, gehänselt und beschimpft;  
wird tätlich angegriffen, verprügelt o.ä.;  
wird durch Drohungen zu Handlungen gezwungen.

### **Psychosomatische Störungen**

Kränklichkeit, Magenbeschwerden, Erbrechen (auch vor Schulbeginn), Kopfschmerzen (nicht nur vereinzelt), Finger lutschen, Nägel kauen, Einnässen oder Einkoten in der Schule.

### **Sprach- und Sprechstörungen**

Stottern, lispeln; erschwerte Wortfindung, Wortfolge, Satzfügung oder Satzbildung; gestörte Artikulation, falsches Aussprechen von Konsonanten; überstürzter, hastiger Redefluss, Verschlucken von Satzteilen oder Wortenden.

# Bamberger Liste von Verhaltensauffälligkeiten für Lehrerinnen und Lehrer

## Hinweise zur Beantwortung des Fragebogens

Der Fragebogen besteht aus

- zwei Listen, die auf **gelbem Papier** gedruckt sind,
- einem "**Namensstreifen**"
- und einer auf **blauem Papier** gedruckten Liste von Verhaltensauffälligkeiten.

### Ausfüllen des Namensstreifens

Der Namensstreifen soll die Anonymität Ihrer Angaben sichern.

*Bitte tragen Sie die Namen der Kinder Ihrer Klasse in dem Namensstreifen ein, am besten **nicht** nach dem Alphabet oder einem anderen Kriterium geordnet.*

### Beantworten des Fragebogens

Neben jedem Namen, den Sie in den Namensstreifen eingetragen haben, befindet sich eine Ziffer.

*Bitte legen Sie den Namensstreifen so links unter das erste gelbe Blatt, daß die Namen mit der Ziffer daneben noch sichtbar sind. Identische Ziffern auf Namensstreifen und Fragebogen sollen sich nebeneinander befinden. Entsprechend gehen Sie bitte beim Ausfüllen des zweiten gelben Blattes vor.*

#### ⇒ **Geschlecht**

*Zunächst geben Sie bitte das Geschlecht des Kindes an:*

**m** bei Jungen

**w** bei Mädchen

#### ⇒ **Verhaltensauffälligkeiten**

Auf dem Fragebogen finden Sie Oberbegriffe von 21 Verhaltensauffälligkeiten, die auf einem **blauen Blatt** noch etwas genauer erläutert werden.

*Bitte geben Sie **auf den beiden gelben Bogen** zu jeder Verhaltensauffälligkeit bei jeder Schülerin und jedem Schüler Ihrer Klasse an, in welchem Maß sie bei diesem Kind im Verlauf des Schuljahres aufgetreten ist.*

*Dazu tragen Sie bitte jeweils im Schnittpunkt von Name und Verhaltensauffälligkeit auf dem Fragebogen ein.*

**Prüfen Sie bitte jeweils, ob das Verhalten im Laufe des Schuljahres auffällig war oder zur Zeit auffällig ist.**

Die Verhaltensweisen, nach denen gefragt wird, gehören, wenn sie nur gelegentlich und schwach ausgeprägt auftreten, zum üblichen Schülerverhalten.

Das Verhalten soll dann als "auffällig" gelten, wenn es nach Häufigkeit oder Intensität von dem abweicht, was aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrung bei Kindern der gleichen Altersstufe üblicherweise zu beobachten ist.

**Antwortmöglichkeiten**

⇒ **0 unauffällig**

**0** soll eingetragen werden, wenn das entsprechende Verhalten nicht häufiger oder intensiver aufgetreten ist, als es von Kindern dieser Altersstufe Ihrer Erfahrung nach üblicherweise zu beobachten ist.

⇒ **1 mäßig auffällig**

**1** tragen Sie bitte ein, wenn das Verhalten Ihnen **vereinzelt** durch seine Häufigkeit oder Intensität bei dem Kind aufgefallen ist.

⇒ **2 stark auffällig**

**2** tragen Sie bitte ein, wenn das Verhalten nach Häufigkeit oder Intensität des Auftretens so deutlich auffällig war, daß der Unterricht erheblich beeinträchtigt wurde oder daß dadurch für das Kind Leistungsprobleme oder Schwierigkeiten im sozialen Bereich (bezogen auf Mitschülerinnen oder Mitschüler, Lehrerinnen oder Lehrer oder auch die Eltern) entstanden.

**Bitte füllen Sie den Fragebogen so aus, daß Sie das Vorkommen der einzelnen Verhaltensauffälligkeiten jeweils für alle Kinder der Klasse nacheinander angeben. Zunächst beantworten Sie also, nachdem Sie die Geschlechtszugehörigkeit angegeben haben, für jedes Kind die Frage nach Konzentrationsschwierigkeiten, dann die nach motorischer Unruhe usw.**

Auf dem **zweiten gelben Bogen** finden Sie die letzten drei Verhaltensauffälligkeiten.

⇒ **Weitere Verhaltensauffälligkeiten**

Falls Sie im Laufe dieses Schuljahres in Ihrer Klasse andere, in dem blauen Blatt nicht aufgeführte Verhaltensauffälligkeiten beobachtet haben, geben Sie diese bitte ebenfalls an:

*Bitte beschreiben Sie diese weiteren, im Fragebogen noch nicht vorgesehenen Verhaltensauffälligkeiten **auf dem zweiten gelben Bogen**.*

*Tragen Sie gegebenenfalls auch zu diesen Verhaltensauffälligkeiten bei jedem Kind auf dem zweiten gelben Bogen ein, in welchem Maß es bei ihm auftrat.*

**Bitte machen Sie zu jedem Kind nach den Einschätzungen der Verhaltensauffälligkeiten noch zwei weitere Angaben:**

⇒ **Beratungsempfehlung**

*Tragen Sie bitte zu jedem Kind ein, ob Sie eine **Beratung oder Behandlung** zur Verhaltensänderung für notwendig halten, die durch Beratungslehrer/innen, Schulpsycholog/innen oder eine Erziehungsberatungsstelle erfolgen sollte.*

**J** für **Ja**, wenn Sie eine Beratung bzw. Behandlung **für notwendig** halten

**N** für **Nein**, wenn Sie eine Beratung bzw. Behandlung **nicht für notwendig** halten

Machen Sie diese Angaben bitte auch, wenn Sie erfahren haben, daß für das jeweilige Kind bereits eine Beratung wegen Verhaltensauffälligkeiten im laufenden Schuljahr stattgefunden hat oder wenn Sie eine Beratung für erforderlich halten, dafür aber gegenwärtig keine Möglichkeit gegeben ist.

⇒ **Muttersprache**

*Geben sie bitte zu jedem Kind an, ob seine Muttersprache Deutsch ist:*

**J** für **Ja**, wenn die Muttersprache des Kindes Deutsch ist

**N** für **Nein**, wenn die Muttersprache des Kindes nicht Deutsch ist

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**



	Opfer aggressiven Verhaltens	Psychosomatische Störungen	Sprach- und Sprechstörungen	Beratung bzw. Behandlung nötig J = Ja N = Nein	Muttersprache Deutsch ? J = Ja N = Nein	Weitere Verhaltensauffälligkeiten 1	Weitere Verhaltensauffälligkeiten 2	Weitere Verhaltensauffälligkeiten 3	Weitere Verhaltensauffälligkeiten 4
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									

**Weitere Verhaltensauffälligkeiten**

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Fragen zur Klasse**

Welche Jahrgangsstufe unterrichten Sie? \_\_\_\_\_

Wie viele Kinder sind in Ihrer Klasse? \_\_\_\_\_

<b>Name der Schülerinnen und Schüler</b>	
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
	30
	31
	32
	33
	34
	35